



- §. 1. Die Welt ist ein grosser Schauplatz der Potentaten / da jedweder begierig zuschauet.
- §. 2. Wir haben zu unsern Zeiten den Türcken-Krieg gesehen.
- §. 3. Dem ist viel Denckwürdiges gefolget / und eräuet sich von neuen immer mehr.
- §. 4. Wie es gegen Westen wegen Spanien anfänget / so ist's gegen Osten in Liefland schon angegangen.
- §. 5. Lieflands Gränken / Grösse / Eintheilung / Provinzen und Städte. Insonderheit die Situation Narva, und die grossen Privilegia der Stadt Riga zur See.
- §. 6. Beschaffenheit des Landes / und dessen Fruchtbarkeit.
- §. 7. Sitten der Einwohner. Elend der Bauern.
- §. 8. Eintheilung der Liefländischen Geschichte.
- §. 9. Historia im Heydenthum. Alte Einwohner. Soll vor Alters den Schweden gehört haben.
- §. 10. Bischöffe und Ordens-Meister. Erste Ankunfft der Bremer in Liefland. Meinhard. Vinno.
- §. 11. Schweden trachten wieder nach Liefland.
- §. 12. Dähnen in Liefland.
- §. 13. Subjection der Liefländer unter den Preussischen Groß-Meister. Riga wird zum Erzbissthum.
- §. 14. Uneinigheit der Bischöffe mit den Ordens-Meistern. Bischoff Johann verbindet sich mit den Ungläubigen. Liefert dem Ordens-Meister eine Schlacht.
- §. 15. Schrecklicher Hunger. (lin.)
- §. 16. Aufstand der Bauern. Fahren sich in Säcken aufs Schloß Bel.
- §. 17. Preussischer Groß-Meister kauft Harringen und Wirland. Vermehret die schon gar zu grosse Freyheiten des Adels. Unterdrückung der Armuth.
- §. 18. Lob der ersten Ordens-Meister.

- §. 19. Macht des Ordens. Unbesonnene Irritirung des Moscoviters.
 §. 20. Die Russen bauen Ivanograd. Schweden erobern/ verlassens aber. Narva hat Nachtheil davon. Russe tödtet teutsche Kauffleute.
 §. 21. Plettenberg schläget zweymahl mit weniger Mannschafft viel Russen.
 §. 22. Macht sich los von Subjection unter dem Preussischen Groß-Meister.
 §. 23. Wird ein Fürst des Römischen Reichs.
 §. 24. Des letzten Erzbischoffs zu Riga Handel und Gefangenschaft.
 §. 25. Moscovitische Macht wächst. Fodert Tribut. Liefländer sind verblindt. Uppige Hochzeit recht zur Unzeit. Lieflands gar aus. Die einzige Stadt Revel hält sich.
 §. 26. Kaiser weist die Liefländer an die Cron Schweden.
 §. 27. Liefländer wenden sich zum Könige in Pohlen.
 §. 28. Ketler kan nicht länger widerstehen. Moscoviter überschwemmet Liefland. Revel vom Ordens-Meister verlassen. Liefland komt einestheils an Pohlen. Ende des Ordens.
 §. 29. Revel und Esthen kommt an Schweden. Ketler wilts hindern. Herzog Magnus auch. Schloß zu Revel gehet auch an Schweden über.
 §. 30. Schweden bekommt Feinde/ Moscow/ Pohlen/ Dännemarc/ Lübeck. Ketler legt solenniter den Orden ab/ und wird Herzog.
 §. 31. König Erich durch Jürgen Person gestürzet. Aenderung im Riewelschen Gouvernement.
 §. 32. Der Czaar steht nach Revel.
 §. 33. Ziehet Herzog Magnus betrüglich an sich.
 §. 34. Herzog Magnus kommt vergeblich vor Revel.
 §. 35. Moscoviter tyrannifiret. Schweden halten sich tapffer.
 §. 36. Haben schlechte Dienste von den mitgebrachten Schotten.
 §. 37. Moscoviter belagert Revel vergeblich.
 §. 38. Moscoviter kommt wieder.
 §. 39. Herzog Magnus kommt in Verdacht beym Czaar, der grausam wider seine Leute wüet.
 §. 40. Der Tyrann tractirt den Herzog selbst sehr heftlich. Die auf dem Schloß Wenden sprengen sich selbst in die Luft. Der Czaar tyrannifiret unmenshlich.

§. 41.

§. 41. Lit. Her
 §. 42. Herzog
 §. 43. Moscov
 §. 44. Stroph
 §. 45. Esth
 §. 46. Aus
 §. 47. Pohlen
 §. 48. Esth
 §. 49. König
 §. 50. Pohlen
 §. 51. Johan
 §. 52. Sigris
 §. 53. Carol
 §. 54. Gail
 §. 55. Pohlen
 §. 56. Carl G
 §. 57. Der M
 §. 58. Der W
 §. 59. Dinst
 §. 60. Schw
 §. 61. Omnia
 §. 62. Raum
 §. 63. nospres

- S. 41. Läßt Herzog Magnum von sich.
- S. 42. Herzog Magnus begibt sich nach Wilten. Stirbt. Erweiterung zwischen Dännemarck und Pohlen.
- S. 43. Moscowiter bekommt fast ganz Liefland.
- S. 44. Stephanus in Pohlen bekriegt den Moscowiter. Bekommt Riga.
- S. 45. Schweden und Pohlen schliessen Alliance.
- S. 46. Aus Verdruß über die Schwed. Progressen macht Pohlen Friede.
- S. 47. Pohlen prätendiret unbillig gegen Schweden.
- S. 48. Schweden bleiben Meister in Esthen. Der Tyrann stirbt.
- S. 49. König in Pohlen sucht die Päbstliche Religion in Riga einzuführen. Fastens und Wellings Untreu. Heinrich Möller/ Rector, muß ins Gefängniß.
- S. 50. Pohlen wehlen Sigismund den Schwedischen Erb-Prinzen / und vermeinen dadurch Liefland ganz zu bekommen.
- S. 51. Johannes gedencet die Russen zu bekriegen. Bespricht sich mit seinem Sohne Sigismund zu Revel. Stirbt.
- S. 52. Sigismund verscherkt durch Liebe zu den Jesuiten das Königreich Schweden/ und die Affection in Liefland.
- S. 53. Carolus, König in Schweden nimmt Liefland biß auf Riga weg/ welches er zweymahl belagert.
- S. 54. Gustavus Adolphus nimmt dem Moscowiter Ingermanland. Dem Pohlen Riga. Kommt in der Belagerung drey-mahl in Lebens-Gefahr. Nimmt alles in Liefland weg/ auch gar Preussen.
- S. 55. Pohlen bekommen Preussen wieder/ die Schweden aber behalten Liefland.
- S. 56. Carl Gustaff wirfft schier ganz Pohlen über den Hauffen. Bekommt dadurch Neider.
- S. 57. Der Moscowiter belagert Riga vergeblich.
- S. 58. Der Pohlen vergeblicher Anschlag auf Riga.
- S. 59. Olivischer Friede.
- S. 60. Schweden und Pohlen nun gute Nachbarn. Wie Carl XII. solches bezeuget. Pohlen æstimiret das auch. Ob gleich ihr König anders was intendiret.
- S. 61. Omina von CARL dem XII. An Nicandri Tage geböhren. Traum Gustavi Adolphi. Denckwürdiger Stein. Caroli XII. wahres Lob. 2. Schau-Pfennige davon.

- §. 62. Caroli XII. schwerer Anfang. Medaille der 3. Hände. Retor-
tions-Medaillen. Hercules mit dem Cerbero. Ein schlaffender
Löwe.
- §. 63. Anfang der Unruhe von Dännemarc/ dem der König in Pohlen
ängstlich bey= oder vorspringet.
- §. 64. Schweden verließ sich auf den Olivischen Frieden. Dessen 35.
und 36. Articul.
- §. 65. König in Pohlen sucht zum Schein Freundschaft. Denckt Riga
zu überrumpeln.
- §. 66. Patkul ein Unglücks-Vogel. Führet die Liefländischen Deputa-
tos ubel an. Entrinnet. Kommt an den Pohlischen Hof.
- §. 67. Die Sächsischen Völcker von Polangen genießen Höflichkeit in
Riga. Wollen die Stadt par entreprise einnehmen. Carlowitzs
vergebliche List. Die Kober-Schanze geht über.
- §. 68. Riga setzt sich in Positur. Brennt die Vorstädte ab.
- §. 69. Flemmings Patent. Patkul kriegt keinen Beyfall. Flemmings
schlechter Vorwand/ insonderheit in seinem Briefe an den König.
Ein Tractat: Untersuchung ic.
- §. 70. Tractat im Nahmen des Königs in Pohlen. Dessen Inhalt.
Dressliche Beantwortung.
- §. 71. Finnischer Succurs marchiret an. Sachsen können der Stadt
nichts anhaben.
- §. 72. Dünamünder-Schanze geht über. Carlowitz bleibt. Augustus
Burg.
- §. 73. Lockbrod der Stadt Riga gelegt. Placat des Königs in Pohlen.
Flemming reiset weg aus Liefland.
- §. 74. Pohlische Magnaten wollen vom Liefländischen Kriege nicht wis-
sen.
- §. 75. Sächsische Armée wird von dem Schwedischen Succurs repous-
siret.
- §. 76. Verstärcken sich mit neuen Völkern aus Sachsen/ auch einigen
Pohlen. König in Pohlen kommt selbst. Passiret wieder die Dü-
na. Schweden fallen in das alte Lager. Welling retiriret sich.
- §. 77. Das Land wird in Contribution gesetzt. Riga vergeblich belas-
sert.
- §. 78. Kockenhausen wird erobert.
- §. 79. König in Pohlen reiset wieder nach Warschau.

§. 80.

- §. 80. Moscowiter fängt auch mit Schweden an. Von den er in 200. Jahren immer Schläge gekriegt. Moscowitische Zeit-Entheilung. Drey Epochen. Ihrer Regenten Nahmen/von Anfang her bis auf den heutigen.
- §. 81. Czaar Peter Alexander. Warum er so herum gereiset. Ist Saturninisch. Hat Gift in seiner Jugend gekriegt. Sein treuer Minister de la Fort stirbt bey seiner Heimkunnfft. Er soll von neuen Gift gekriegt haben. Erhält endlich beym Käyser den Königs-Titel. Hat vorgenommen sein Land zu cultiviren. Ist zu präcipitant. Führt die Deutschen Kriegs-Excertia ein. Bildet sich zu zeitig ein die Perfection seiner Milice. Hat einen grossen Schatz.
- §. 82. Der Czaar bricht eine Ursache zum Kriege vom Zaun. Handelt betrieglich. Wil einen Hafen an der Ost-See ohn allen Danck haben. Pfeiff den Holländern süsse.
- §. 83. Herzog von Eroy reiset zu dem Russen. Der Krieg wird wider Schweden in Moscow publiciret. Auch zu Novigrod. Narva berennet.
- §. 84. König in Schweden kommt in Liefland.
- §. 85. Moscowitischer Envoyé und Moscowitische Kauff-Leute in Stockholm arrétiret.
- §. 86. Moscowiter verheeret das Land. Narva hält sich wol. Schlippenbach erobert die Pleskauische Provincial-Fahne. Selbige wird dem Könige bey seiner Ankunnfft zu Revel vor die Füsse geleyet. Rebinder schlägt 4000. Moscowiter. Einer andern Schwedischen Parthey Action, darin Major Parkul und Aderkas gefangen werden.
- §. 87. König kommt in Weseberg. Eilet. Läst sich nicht abrathen. Stellet frey einem jeden der da wolte/zurück zu ziehen. Zeucht fort.
- §. 88. Moscowiter wird den 20. November vor Narva bis aufs Haupt geschlagen. Ausführliche Relation von solchem herrlichen Siege.
- §. 89. Allarts umständlicher Brief an den König in Pohlen/von eben selbiger Action. Feigheit des Czaars. Seltsame Ordre an den Herzog von Eroy.
- §. 90. Der Czaar hat diese grosse Niederlage gelitten/eben an dem Tage da er vor einem Jahre den Frieden beschworen. Anagramma hierauf.
- §. 91. Des gefangenen Herzogs von Eroy Meriten. Sein Geschlecht.

- §. 92. Miraculeuse Thaten Caroli XII. Sinn-Getichte auf diß Falmenbelli. Türcken befürchten ihren Untergang aus Norden. Leonclavius benennet bey Vertilgung der Türcken das Hausß Walß.
- §. 93. Sieges-Lied dem Nordischen Helden zu Ehren gesetzt.
- §. 94. Priester halten sich auch wol bey dieser Action.
- §. 95. Schwedisches grosses Danck- und Triumpffest. An demselben war unverhofft das schönste Wetter. Grosse Freuden-Bezeugungen allenthalben. Freuden-Ode aus dem Liede Moses. Eine andere jauchzende Ringel-Ode.
- §. 96. Medaille auf den Narvischen Sieg.
- §. 97. König in Schweden zieht in Narva ein. Wendet sich bald nach dem Dorptischen mit einem Theil der Armée. Schlägt sein Winter-Quartier zu Laïs auf. Rüstet sich gegen das Früh-Jahr. Schwedische Partheyen sind glücklich. Auch die bewapneten Land-Leute.
- §. 98. Cronhiort stehet mit einer Armée in Rußland.
- §. 99. Pohlische Capen in der Ost-See. Werden durch Schwedische Schiffe bald aufgehoben.
- §. 100. Unruhe in Litthau. Haß wider das Hausß Sapielha. Bluthige Schlacht mit demselben. König in Pohlen ist nicht im Stande/wieder der Liefland was zu thun. Seine Cosacken werden übel empfangen.
- §. 101. Der Czaar caputiret die Boten von seinem Unglück. Wil seine gefangene Generals rantzioniren. Abouchement des Königs in Pohlen und des Czaaren zu Birsen. Was Denckwürdiges daselbst vorgefallen. Insonderheit der empfindliche Discours des Litthauschen Unter-Canklers. Der Czaar trincket des todten Carlos witzes Gesundheit.
- §. 102. Schluß des Land-Tags in Groß-Pohlen. Conföderation der Cron-Armée. Schwürigkeit der Pohlen wegen der Deutschen Troupen.
- §. 103. König in Schweden wird die Krieges-Operationes bald wieder anfangen. Hat die Milice in Pommern durch neuen Transport verstärket. Wil eine starcke Flotte equippiren.



B den ernstlichen
dens die Heber
Eigenschaften
schwer herum
Veränderungen
fahren mit hefti
wünschen.
§. 2. Nach
Königliche W
schafft selbst
von der Zeit
Verlangen aller
vorab als der
you und Fürst
wo ansehnlicher
in Verjagung
kämpfte Stadt
König? wer Tr